

Berlin, Dienstag

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr: für die dreispaltige Zeile 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Expediteure.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Der Börser-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend; Allgemeine Verlosungs-Tabelle, je nach Maßgabe des Stoffs, Die Börse des Lebens, ein feuilletonistisches Beiblatt, Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Berliner Börsen-Zeitung.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

London, 21. December. (W. E. B.) Der Dampfer „Africa“ ist aus Newyork eingetroffen und bringt 1,691,509 Dollars an Contanten nebst Nachrichten vom 9. d. Nach denselben waren Fonds an dortiger Börse animirt und der Cours auf London war 108 1/2 bis 109 1/2. Baumwolle wurde 1/2 niedriger notirt. Der Dampfer „Baltic“ war aus Europa eingetroffen. In Washington ist am 8. December der Kongreß eröffnet worden. Der Demokrat Orr wurde zum Präsidenten erwählt. Die Bottschaft des Präsidenten der vereinigten Staaten war erschienen; dieselbe lautet gegen das Ausland veröhnlich.

Kopenhagen, 20. December. (Hamb. Corr.) Auf Vorschlag der vorgestern gemeldeten Commission hat das Ministerium des Innern gestern verfügt, daß aus den bewilligten 300,000 £ ein besonderer Fonds, unter der Benennung „zeitweilige Darlehnskasse für das Königreich“, gebildet werden soll. Die Verwaltung derselben besteht aus dem Staatsrath Liebenow, als Vorsitzendem, den Großfürern Broberg und Adolph, dem Stifts-Amtmann Dahl und dem Fabrikbesitzer Bruun. Zwei Dritteltheile des Fonds sind zu Darlehen an Privat- und Geld-Institute, der Rest zur Discontirung bestimmt.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 21. December, 1 Uhr 10 Min. Nachm. (E. D. d. St.-A.) Dester. Banknoten 95 1/2 Br. Freiburger Stamm-Actien 114 1/2 Br.; do. III. Emission 102 Br. Oberschlesische Actien Lit. A. 141 1/2 Br.; do. Lit. B. 132 1/2 Br.; do. Lit. C. 129 1/2 Br.; Oberschl. Prioritäts-Obligationen Lit. D. 84 1/2 Gld.; dito Lit. E. 78 1/2 Gld. Kofel-Oberberger Stamm-Actien 44 1/2 Gld. Kofel-Oberberger Prioritäts-Obligationen — —. Reiffe-Brieger Stamm-Actien 70 1/2 Br. Spiritus pro Cimer zu 60 Quart bei 80 pCt. Eralles 6 1/2 Gld. Weizen, weißer 53—59 S., gelber 52—55 S. Roggen 39—43 S. Gerste 34—42 S. Hafer 28—34 S.

Die Börse eröffnete mit hohen Coursen, schließt weitgehend. Der Umsatz war ziemlich bedeutend.

Stettin, 21. December, 1 Uhr 35 Min. Nachm. (E. D. d. St.-A.) Weizen 57—61, Frühjahr 60 1/2. Roggen 34 1/2—36 bez., December 34 1/2 Gld., Frühjahr 39 bez., Mai-Juni 40 da, 39 1/2 Gld. Spiritus 21 1/2, Frühjahr 18 1/2, Rüböl 12, April-Mai 12 1/2 bez.

Hamburg, 21. December, Nachm. 3 Uhr. (W. E. B.) Stimmung überaus animirt bei umfangreichem Geschäft. Disconto für allererste Wechsel 6 bis 4. — Dester. Franz. Staatsbahn 680, Dester. Credit-Actien 101 1/2. Stieglitz von 1855 97 1/2. Vereinsbank 95. — Getreidemarkt. Weizen hat bei gerigem Abzuge kaum letzten Preis bedingt. Roggen sehr flau. Del loco 21 1/2, pro Frühjahr 23 1/2. Kaffee keines Conjunctgeschäft.

Frankfurt a. M., 21. Dec., Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. E. B.) Steigende Tendenz bei bedeutendem Geschäft zu merklich höheren Coursen. — Neueste Preussische Anleihe 109 1/2. Preussische Rassen-scheine 105 1/2. Ludwigsbafen-Berliner 149 1/2. Berliner Wechsel 105. Hamburger Wechsel 89 1/2 Br. Londoner Wechsel 118 1/2 Br. Pariser Wechsel 93 1/2 Br. Wiener Wechsel 111 1/2. Darmstädter Bank-Actien 228. Darmstädter Zettelbank 224. Meiningen Credit-Actien 22. Frankfurter Creditbank 413. 3 1/2 Spanier 36 1/2. 1 1/2 Spanier 25 1/2. Spanische Creditbank von Pereira —. Spanische Creditbank von Rothschild 397. Kurheffische Loose 32 1/2. Badische Loose 49 1/2. 5 1/2 Metalliques 75. 4 1/2 Metalliques 67 1/2. 1854er Loose 100 1/2. Dester. Nat.-Anl. 78. Dester.-Franz. Staats-Eisenb.-Actien 328. Dester. Bankantheile 1103. Dester. Credit-Actien 180. Dester. Elisabethbahn 195. Rhein-Nahe-Bahn 80 1/2.

Wien, 12. December, Mittags 12 Uhr 45 Minuten. (W. E. B.) Lebhafter Umsatz. Starke Deckungen. — Silberanleihe 92. 3 1/2 Metalliques 80 1/2. 4 1/2 Metalliques 70 1/2. Bank-Actien 981. Nordbahn 177 1/2. 1854er Loose 106 1/2. National-Anleihe 83 1/2. Staats-Eisenbahn-Actien-Cert. 295 1/2. Credit-Actien 204. London 10, 20. Hamburg 78 1/2. Paris 123 1/2. Gold 8. Silber 7. Elisabethbahn 101 1/2. Lombard. Eisenbahn 108. Theißbahn 100 1/2.

Einführung eines kaufmännischen Administrations-Verfahrens für sufficente Massen. Auf eine erneute Vorstellung der Berliner Aeltesten der Kaufmannschaft, betreffend den Erlaß einer Verordnung wegen Einführung eines kaufmännischen Administrations-Verfahrens für sufficente Massen, hat der Herr Handels-Minister den nachstehenden Bescheid erlassen: „Die Herren Aeltesten der Kaufmannschaft be-

nachrichtige ich auf den Bericht vom 18. d. M., daß ich auch nach wiederholter Erwägung die Angemessenheit der unter dem 10. d. M. in Vorschlag gebrachten außerordentlichen legislativen Maßregeln nicht anzuerkennen vermag.“

Berlinische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Der „St. Anz.“ enthält eine Bekanntmachung vom 27. November, wonach mittelst Erlasses vom 22. November d. J. das fernere Fortbestehen der Anstalt auf eine Dauer von 25 Jahren, also bis zum 1. Dezember 1882, so wie den auf Grund der Generalsammlungs-Beschlüsse vom 27. Februar d. J. aufgestellten Nachtrag vom 27. April d. J. zu den Verfassungs-Artikeln der Anstalt vom 11. Dezember 1812, 29. September 1827 und 21. Dezember 1842, letzteren unter dem Vorbehalte der definitiven Feststellung der Formulare für die neu auszugebenden und erforderlichen Falles auch für die bereits ausgegebenen Actien, so wie für die zugehörigen Wechsel, resp. der Bestimmung über den Austausch der älteren Formulare Allerhöchst genehmigt worden ist.

Hamburg-Berliner Transitvoll. In der Sitzung des Mecklenburgischen Landtags am 18. d. wurde die Forterhebung des Hamburg-Berliner Transitvolles auf 1 Jahr weiter genehmigt. Derselbe wird erhoben, weil die Mecklenburgische Regierung durch den Bau der Hamburg-Berliner Eisenbahn eine große Einbuße in den Eibzöllen erleiden mußte. Für den Fall, daß dieser aber mehr einbringen würde, wie die früheren Einkünfte auf der Elbe betragen, hat die Regierung sich verpflichtet, damit die Binnenzölle abzulösen. Bisher hat dies aber noch nicht stattgefunden, und würde daher die Weitererhebung in bisheriger Weise auf ein Jahr genehmigt.

Einführung eines allgemeinen Landes- und Münzgewichts in den Jadegebieten. Der „St. Anz.“ publicirt eine vom 2. November datirte Verordnung, die Einführung der Gewese über ein allgemeines Landesgewicht vom 17. Mai 1856 und über das Münzgewesen und Münzgewicht vom 4. und 5. Mai 1857 in den Jadegebieten betreffend.

Projekt einer allgemeinen Versicherungsanstalt für Kurheffen. Wie der „Nat. Ztg.“ berichtet wird, sind von einer Anzahl Industrieller und Kapitalisten in Kassel Statuten zur Gründung einer „allgemeinen Versicherungsanstalt für Kurheffen“ eingereicht worden, die sich zur Aufgabe machen will, bewegliche Gegenstände jeder Art, insbesondere auch auf dem Transport befindliche Güter, gegen Feuergefahr gegen feste Prämien zu versichern. Das Gesellschaftskapital ist vorläufig auf 3 Mill. M. fixirt und soll durch Emission von 6000 Stück Aktien à 500 M. aufgebracht werden. Sobald die Genehmigung der Statuten staatsförmig erfolgt ist—woran kaum zu zweifeln sein dürfte—und 2000 Stück Aktien begeben sein werden, beabsichtigt die Gesellschaft ihre Geschäfte zu beginnen.

In der Liste der Hamburger Kaufleute, welche Wechsel mit ihrem Giro oder Accepte vor der Verfallzeit einlösen (s. die Nummern 613, 614, 616, 618, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 634, 636, 638, 640, 642 u. 644 d. Ztg.), tragen wir noch weitere Firmen nach, wobei wir zu bemerken haben, daß, wenn Wiederholungen vorkommen, dies in dem Umstande seinen Grund hat, daß die betreffenden Häuser den Termin, bis wohin sie einlösen, verlängert haben. Dert bringen die Hamburger Blätter noch folgende Firmen: Adolph Grove, Feldmann, Böhl & Co., S. Hahn & Co., Wm. Bösch & Köppl, F. P. Philipsen in Altona, C. F. G. Wolbe, F. A. C. van der Linden & Co. und Aug. Mählmann & Co.

Das Hamburger Handels-Gericht hat zur Wahl von Administratoren die Gläubiger folgender Firmen eingeladen: Saalfeld Gebrüder, C. E. Jacoby & Co., Ferd. F. Meyer, J. A. Spehler & Comp.

Zur norwegischen Handels-Krise. In einer am 17. December auf der Börse in Christiania abgehaltenen Versammlung ist von Deputirten mehrerer norwegischer Städte der Wunsch ausgesprochen worden, daß sich die auswärtigen Inhaber von Wechsel-Protesten damit zum Incaffo an die vor Kurzem errichtete norwegische Creditbank in Christiania wenden möchten. Die Creditbank würde das Incaffo besorgen, wenn es gestattet würde, wo es nöthig ist, guten Debitoren, welche Sicherheit stellen, Aussicht zu geben, in einem Zeitraum bis zu 18 Monaten bezahlen zu können. Die norwegische Creditbank ist das größte und solideste Institut der Art in Norwegen. Mehrere Londoner Häuser haben der Creditbank bereits Wechsel zum Incaffo eingesandt, und es würde dadurch, daß sämtliche Einforderungen für das ganze Land in diese eine Hand ge-

legt würden, viel Unheil und Verwirrung vermieden werden.

Verhaftung. Den mit der Ueberwachung der von Hamburg abgehenden Dampfschiffe beauftragten Polizei-Officanten gelang es in der vorigen Woche, einen aus Posen flüchtig gewordenen Bankschreiber, noch ehe derselbe telegraphisch stechbrieflich verfolgt wurde, anzuhaltren und zu verhaften. Auf die von der Hamburger Polizei-Behörde erfolgte Anzeige über die Verhaftung des Flüchtlings traf am Freitage voriger Woche ein Director jener Bank in Hamburg ein, um den Angehaltenen durch einen Polizei-Officanten nach Posen transportiren zu lassen und die bei jenem noch vorgefundene entwendete Baarsumme in Empfang zu nehmen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns und Mühlbesizers Friedrich Aug. Fleiß zu Elbitz ist der kaufmännische Concurss eröffnet; Zahlungseinstellung 12. December; Verwalter Gastwirth Wih. Knippel daselbst; Termin 2. Januar 58.

Deutschland.

* Berlin, 21. December. Wie der Staats-Anzeiger meldet, wohnte gestern Sr. Majestät der Königin nebst der Königin, dem Prinzen und der Prinzessin von Preußen, den Prinzen Friedrich Wilhelm und Friedrich Carl und der Prinzessin Alexandrine dem Gottesdienste in der Schloßkapelle zu Charlottenburg bei. Es ist das zum erstenmale seit der Erkrankung Sr. Majestät und läßt einen günstigen Schluß auf das Befinden Sr. Majestät machen. — Der Einzug des Prinzen Friedrich Wilhelm und seiner Gemahlin ist nunmehr bestimmt auf den 8. Februar angelegt. Wie die „N. Pr. Z.“ hört, gedenkt das neuvermählte Paar am 4. Febr. an der diesseitigen Landesgrenze einzutreffen und an diesem Tage die Reise bis Köln fortzusetzen. Am 5. wird das Nachtquartier in Magdeburg genommen, und am 6. treffen die höchsten Herrschaften in Potsdam ein. Der Einzug in Berlin soll am 8. von Charlottenburg aus stattfinden. In Berlin werden die umfassendsten Vorbereitungen zur Illumination an diesem Tage getroffen, von Seiten der Behörden wie der Privaten. Der Engl. Gesandte soll zur Illumination seines Hotels 6000 Kerzen bestimmt haben. — Durch eine vom 18. Dec. datirte Verordnung werden die beiden Häuser des Landtags der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, auf den 12. Januar künftigen Jahres in Berlin zusammen berufen. — Das allgemeine Landesgewicht und das Münzgewicht sind durch eine Verordnung vom 2. Nov. auch für das Jadegebiet eingeführt. — Die auch von uns mitgetheilte Nachricht, daß der jetzigen Suspension der Wucherer-Gesetze deren gänzliche Beseitigung folgen werde, dürfte nach Ansicht der „N. Pr. Ztg.“ dahin zu restringiren sein, daß in dem nächstbetheiligten Ressort desfallige Vorberathungen eingeleitet und hierdurch andere zunächstbetheiligte Ministerien veranlaßt worden sind, dieser Frage auch ihrerseits näher zu treten. Die in dieser Beziehung eingegangenen gutachtlichen Berichte der Provinzial-Behörden sollen übrigens der Mehrzahl nach aufs dringendste vor der Aufhebung der Wucherer-Gesetze warnen. Jedenfalls glaubt die „N. Pr. Ztg.“ versichern zu können, daß an verschiedenen Stellen die Ansicht festgehalten wird, die zeitweilige Suspension könne und dürfe nicht als ein Motiv für die gänzliche Beseitigung angesehen werden. — Der seit zehn Jahren hier erscheinende „Kirchliche Anzeiger für Katholiken“ wird mit Ende dieses Jahres eingehen. — Es ist wiederholt Klage geführt worden über häufige Unterbrechungen der telegraphischen Depeschen-Beförderung, welche durch feuchte Witterung und kleine Spinnweben verursacht sein sollen. Auf Veranlassung des Handelsministers ist jetzt ein aus den Herren Ministerialrath Weisshaupt, Geh. Regierungsrath Rottebohm, Prof. Dove und Prof. Magnus gebildete Commission hier zusammengetreten, um die Ursachen jener Störungen behufs deren Abhülfe zu untersuchen.

Wien, 19. December. Eine der wichtigsten, für den Europäisch-Orientalischen Verkehr bedeutungsvollsten schwebenden Fragen, welche zugleich einen wesentlich politischen Kern in sich birgt, ist die